

**Online-Lernwerkstatt**  
**Good Practice-Kriterien**  
**„Niedrigschwellige Arbeitsweise“**

**12.12.2024, 09:30 – 12:30 Uhr,**  
**Online via WebEx**

Am **12. Dezember 2024** findet von 9:30 bis 12:30 Uhr eine Online-Lernwerkstatt der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Saarland über das Konferenztool WebEx statt. Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Qualitätskriterium „Niedrigschwellige Arbeitsweise“.

Die Good Practice-Kriterien spielen eine zentrale Rolle bei der Überwachung, Beurteilung und kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und Projekten in der Gesundheitsförderung und Prävention.

**Anmeldung:**

<https://eveeno.com/GP-Lernwerkstatt>

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.  
Anmelden können Sie sich bis zum **11.12.2024**.



12.  
Dezember  
2024



**Kontakt**

Marius Guß  
Aileen Müller

Telefon 0681 5953509-41  
E-Mail: [kgc@pugis.de](mailto:kgc@pugis.de)

**Das erwartet Sie am 12. Dezember 2024:**

**Einführung** in die Good Practice-Kriterien und das Kriterium „Niedrigschwellige Arbeitsweise“

**Zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit**

mit Christoph Bäcker (bäcker | marketing):  
Zugang und Ansprache spezifischer Zielgruppen, Gestaltung von Beiträgen und Texten zur optimalen Zielgruppenerreichung, Auswahl geeigneter Medien und wichtige Aspekte bei deren Nutzung

**Praxisphase** in Kleingruppen zur Reflexion der eigenen Arbeit

**Mit den Good Practice-Kriterien zu mehr Qualität**

Die Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung (**Good Practice-Kriterien**) unterstützen bei der qualitätsorientierten Planung, Umsetzung und Bewertung von Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Sie können aber auch auf weitere Handlungsfelder übertragen werden.

Mit den praxisorientierten Lernwerkstätten der Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit in den Bundesländern erhalten kommunale Akteurinnen und Akteure einen Einblick in die Good Practice-Kriterien. Unter Anwendung verschiedener Methoden erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam, wie diese zur Qualitätsentwicklung ihrer gesundheitsfördernden Arbeit beitragen können.



Die Koordinierungsstellen Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland und Hessen bieten vertiefende Lernwerkstätten an, in denen jeweils unterschiedliche Schwerpunkte hinsichtlich der Good Practice-Kriterien und Zielgruppen gesetzt werden. So können die Teilnehmenden gezielt von der gemeinsamen Expertise profitieren und neue Impulse für ihre eigene Arbeit erhalten. Die digitalen Lernwerkstätten sind für Teilnehmende aller vier Bundesländer offen und richten sich insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren u.a. aus dem kommunalen Raum, Gesundheit, Bildung, Soziales, Sport, Jugend, Klima sowie Stadtentwicklung und alle weiteren Interessierten, die sich mit dem Aufbau oder der Umsetzung von Programmen zur Gesundheitsförderung und Prävention auseinandersetzen.

Die Angebote und Lernwerkstätten der jeweiligen KGC finden Sie auf der jeweiligen Homepage

<b><u>KGC Rheinland-Pfalz</u></b>	Sep. 2024	Dokumentation & Evaluation
<b><u>KGC Saarland</u></b>	Dez. 2024	Niedrigschwellige Arbeitsweise
<b><u>KGC Baden-Württemberg</u></b>	Jan./Feb. 2025	Integriertes Handeln
<b><u>KGC Hessen</u></b>	Mrz. 2025	Nachhaltigkeit & Belege für Kosten und Wirkungen